Straßen.NRW.
Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen

Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen
Autobahnniederlassung Krefeld
Postfach 101352 · 47713 Krefeld

Rhein-Sieg-Kreis
Der Landrat
Eing.: 25. AUG. 2011

Rhein-Sieg-Kreis
Der Landrat
Straßenverkehrsamt-Verkehrssicherung
Postfach 15 51
53705 Siegburg

Autobahnniederlassung Krefeld

Kontakt: Herr Minten/K
Telefon: 02151/819-390
Fax: 02151/819-284
E-Mail: joachim.minten@strassen.nrw.de
Zeichen: 20200//
(Bei Antworten bitte angeben.)
Datum: 23.08.2011

Instandsetzung Rheinbrücke A 565 Bonn-Nord

Ihr Schreiben vom 17.08.2011 – 36.1

Sehr geehrte Damen und Herren,

für Ihr Schreiben darf ich mich bedanken.
Zum derzeitigen Sachstand möchte ich mitteilen:
Neben der bereits geplanten Generalinstandsetzung der Brücke (Strom- und Vorlandbrücke) wird derzeit noch eine Verstärkung des Gesamtbauwerks untersucht.
Hierdurch bedingt wird mit den Arbeiten „Verstärkung und Instandsetzung" voraussichtlich erst 2014 begonnen.
Vorab werden in den Sommerferien 2013 die Fahrbahnübergänge der Strombrücke erneuert.
Diese Maßnahme lässt sich konstruktionsbedingt nur unter Sperrung jeweils 1 Richtungsfahrbahn durchführen. Bauzeit für 1 Richtungsfahrbahn ca. 1,5 Kalenderwochen im 24-Std.-Betrieb.
Verkehr dabei auf der Gegenfahrbahn im 1:1-Betrieb, d. h. nur 1 Fahrstreifen für jede Richtung.
Nach Fertigstellung 1. Richtungsfahrbahn Verkehrsumlegung auf diese Fahrbahn wiederum im 1:1-Betrieb. Dann Erneuerung Fahrbahnübergänge auf der freigewordenen 2. Richtungsfahrbahn in ca. 1,5 Kalenderwochen. Gesamtbauzeit also rd. 3 Wochen.
Diese Arbeiten können nur vor der eigentlichen Brückeninstandsetzung laufen.
Bei letzterer wird während der Bauzeit von etwa 3,5 Jahren (2014-2016) auf beiden Richtungsfahrbahnen auf jeweils 2 eingeengten Fahrstreifen gefahren. Die Anzahl der Hauptfahrstreifen wird also nicht reduziert.
Wir beabsichtigen die von den Verkehrsbeeinschränkungen besonders betroffene Stadt Bonn und den Rhein-Sieg-Kreis sowie Bezirksregierung und Autobahnpolizei nach Abschluss der Gesamtplanung ca. 1. Quartal 2012 über das weitere Vorgehen zu informieren und alle notwendigen Abstimmungen zu treffen.

Ich darf Sie bereits jetzt bitten, die aus Ihrer Sicht betroffenen Kommunen zu informieren und zu gegebener Zeit zum gemeinsamen Gespräch einzuladen.

Mit freundlichem Gruß
Im Auftrag

(Joachim Minten)